

FAQ zu den TRIAGO-Instrumenten

Welche verschiedenen Nutzungsvarianten gibt es für die TRIAGO-Instrumente?

TRIAGO ist modular aufgebaut und kann flexibel eingesetzt werden. Es kann jeweils mit den Karten und/oder mit der Online-Abklärung gearbeitet werden.

Einsatzmöglichkeiten Karten:

Kurzansprache/Screening

- Einzelne Karten zur Sensibilisierung und Bedarfserkennung

Fokussierte Abklärung

- Gezielte Abklärung einzelner Kompetenzbereiche

Umfassende Abklärung

- Abklärung mehrerer/kombinierter Kompetenzbereiche (ca. 60-90 Minuten)

Beratungsunterstützung

- Als Gesprächsgrundlage zur Reflexion von Alltagsherausforderungen oder als Gesprächseinstieg in die Grundkompetenzthematik

Verweis- und Anschlussberatung

- Ableitung passender Lernangebote oder weiterführender Abklärungen

Einsatzmöglichkeiten Online-Abklärung:

Kombinierte Abklärung

- Abklärung eines Kompetenzbereichs mit den Karten, daran anschliessende Online-Abklärung.

Erste Einschätzung/Selbsteinschätzung

- Online-Abklärung in der Beratung oder zu Hause

Wie viel Zeit muss ich für eine Abklärung einberechnen?

Pro Grundkompetenzbereich sollte eine Einschätzung in ca. 15-20 Minuten möglich sein. Dies hängt jedoch von der Fragestellung, der Auswahl der Bereiche und der Beratungsintensität ab.

Da TRIAGO modular aufgebaut ist, können einzelne Kompetenzbereiche gezielt ausgewählt oder vertieft werden.

Kann TRIAGO in einer Kurzberatung im Rahmen von ca. 10 Min. genutzt werden?

TRIAGO kann auch in sehr kurzen Beratungssituationen als niederschwelliger Gesprächsanlass genutzt werden. Dabei steht nicht eine vollständige Abklärung im Vordergrund, sondern ein erster Eindruck:

- Auswahl von 1–2 passenden Karten aus einem Kompetenzbereich
- Kurzes Gespräch anhand der dargestellten Alltagssituation
- Beobachtung, wie die Person die Aufgaben versteht und bearbeitet (z.B. lesen, rechnen, Orientierung)
- Erste Einschätzung von Stärken und möglichen Unterstützungsbedarfen

Ziel ist es, rasch Hinweise auf einen Förderbedarf zu erkennen und bei Bedarf eine weitere Beratung oder Abklärung anzubahnen.

Ab welchem Sprachniveau kann die TRIAGO-Abklärung angewendet werden?

Die TRIAGO-Abklärung setzt mindestens eine mündliche Ausdrucksfähigkeit auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens voraus. Die Teilnehmenden müssen einfache Anweisungen verstehen, sich zu Alltagssituationen äussern und Aufgabenstellungen mündlich nachvollziehen können.

Ist die TRIAGO-Abklärung auch für fremdsprachige Personen gedacht?

Ja. Die Instrumente eignen sich sowohl für Personen, die in der Schweiz schulisch sozialisiert wurden, als auch für zugewanderte Erwachsene, sofern sie über die genannten Deutschkenntnisse (A2 mündlich) verfügen. Es werden bewusst Bilder, Alltagssituationen und die dialogische Unterstützung eingesetzt, um sprachliche Hürden zu reduzieren. Wichtig: TRIAGO ist keine Sprachstandserhebung, sondern eine Abklärung der Grundkompetenzen. Sprachliche Aspekte werden im Beratungsprozess reflektiert, stehen aber nicht im Zentrum der Beurteilung.

Was, wenn ich eine Abklärung der mündlichen Ausdrucksfähigkeit vornehmen möchte?

Je nach Situation, Ziel der Beratung oder Eigenschaften der zu beratenden Person kann es hilfreich sein, andere oder zusätzliche Methoden zur Abklärung zu verwenden. Eine Übersicht mit unterschiedlichen Angeboten zu allen Kompetenzbereichen steht auf kompetence.ch zur Verfügung. Die Angebote sind verlinkt und führen direkt auf die jeweiligen Homepages.

Warum besprechen wir bei der Auswertung das mittlere Niveau?

Das mittlere Niveau dient als realistische Orientierung. Es hilft, Über- und Unterforderungen zu vermeiden und unterstützt eine ressourcenorientierte Beratung, da es Kompetenzen sichtbar macht, an die bereits angeknüpft werden kann.

Was bedeutet die *dialogische Haltung* konkret?

Die dialogische Haltung ist zentral für die Abklärung mit den TRIAGO-Instrumenten und kann sich wie folgt zeigen:

Gemeinsames Erkunden statt Prüfen

- Die Abklärung sollte als Gespräch verstanden werden, nicht als Test.

Transparenz

- Vorgehen und Einschätzungen werden jeweils erklärt und gemeinsam reflektiert.

Partizipation

- Klient:innen werden aktiv einbezogen ("Wie sehen Sie das selbst?").

Ressourcenorientierung

- Fokus auf Fähigkeiten, nicht auf Defizite

Alltagsbezug

- Orientierung an realen Situationen statt an abstrakten Aufgaben

Wie beginne ich ein ressourcenorientiertes Gespräch?

Ein ressourcenorientierter Einstieg betont vorhandene Kompetenzen und Alltagserfahrungen. Folgende Beispielsätze können als Anstoss verwendet werden:

- "Was gelingt Ihnen dabei besonders gut?"
- "Welche Aufgaben fallen Ihnen eher leicht?"
- "Gibt es Situationen, die für Sie schwieriger sind"?
- "Wie gehen Sie normalerweise vor, wenn Sie so etwas erledigen?"
- "Viele Menschen haben Strategien, wie sie solche Situationen im Alltag lösen - wie machen Sie das?"

Wie kann ich die Abklärung möglichst einfach und inklusiv gestalten?

Der Einsatz der TRIAGO-Instrumente kann in folgender Weise vereinfachend angepasst werden:

Didaktische Empfehlungen:

- Tempo reduzieren, klare und einfache Sprache verwenden
- Aufgaben ggf. vereinfachen oder stärker begleiten
- Mehr Zeit für Gespräche einplanen
- Beobachtungen stärker gewichten als Ergebnisse

Einschätzung und Weiterarbeit:

- Fokus auf Alltagsbewältigung und Kompetenzen zur Alltagsbewältigung
- Erfolge sichtbar machen
- Bei Bedarf mit spezialisierten Abklärungen ergänzen
- Anschlusslösungen im Bereich begleitete Lernangebote oder alltagsnahe Förderung ansiedeln

Was ist der Unterschied zwischen ‘ansprechen & Bedarf erkennen’ und ‘abklären & beraten’?

Ansprechen & Bedarf erkennen:

- Niederschwelliger Einstieg
- Kurze, offene Gespräche
- Fokus: Sensibilisierung und erste Hinweise
- Keine systematische Einstufung

Abklären & beraten:

- Systematische Einschätzung anhand bestimmter Kriterien (z.B. flüssiges Lesen, richtige Lösungen erkennen; vgl. Triago Leitfaden)
- Gemeinsame Einordnung der Karten
- Ableitung konkreter nächster Schritte

Wie geht es nach der Abklärung weiter?

Die Abklärung ist Teil eines Beratungs- und Entwicklungsprozesses.
Sie dient als Grundlage für:

- Eine gemeinsame Einschätzung der Stärken und Entwicklungsfelder
- Das Aushandeln eines Förderanspruchs
- Die Planung konkreter nächster Schritte

Mögliche Anschlusslösungen sind:

- Formale Bildungs- und Förderangebote
- Informelle Lernprozesse im Alltag
- Weiterführende Beratung oder vertiefte Online-Abklärungen